



#### Hinweis zum Umweltschutz

Dieses Produkt darf nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss zu einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten gebracht werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist Sie darauf hin.

Gemäß ihrer Kennzeichnung sind die Werkstoffe wiederverwertbar. Durch die Wiederverwendung, stofflicher Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten können Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

# GEWU<sup>®</sup>-ELECTRONIC

Jürgen Gerold → Kapellenstr. 13 A → D-49733 Haren



05934 / 926-9006

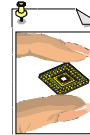


05934 / 926-9007

Internet: [www.gewu.de](http://www.gewu.de)

E-Mail: [gewu.gerold@t-online.de](mailto:gewu.gerold@t-online.de)

## Schalterplatine S.5112



Das System aus einer Hand

**EINBAUANLEITUNG**

Die S.5112 verfügt über einen Verpolungsschutz für den Akku-Anschluss. Bei falsch angeschlossenem Akku werden die Relais auf der S.5112, und damit die Stromversorgung für die elektrische Anlage und den Fahrtregler, **nicht** eingeschaltet. Erst nach dem korrekten + und - Anschluss des Akkus ist ein Betrieb möglich.

Der Fahrtregler wird, um einige Sekunden, verzögert eingeschaltet. Dadurch wird das "Einschalthüpfen" vermieden. (evtl. nicht bei Fahrtreglern mit eingebautem BEC-System).

### Die Anschlüsse

MVT-07 oder MVT-2000, Fahrtregler und Ladebuchse müssen natürlich richtig nach u.a. Bild vorgenommen werden. Hier dürfen **unter keinen Umständen** die + und - Anschlüsse vertauscht werden. Die Schutzschaltung der S.5112 kann sonst nicht funktionieren! Beim Erstanschluss der sollten Sie deshalb sehr sorgfältig vorgehen und darauf achten, dass die MVT, der Fahrtregler und die Ladebuchse richtig ( + und - ) angeschlossen sind.

Das Einschalten der S.5112 wird über einen (Miniatur) Schalter vorgenommen. Sie können dazu unsere Schalter **S.001** oder **S.002** (mit Kabel) verwenden. Welchen Schalter Sie hier benutzen ist Ihnen völlig freigestellt. Es reicht eine Miniatur- Ausführung. Der Schalter muß lediglich in der Lage sein ca. 200 mA zu schalten. Dies können normalerweise selbst die winzigsten Schalter. Die Verbindung zwischen Schalter und S.500 können Sie mit Kabeln 0,08 - 0,14mm vornehmen (z.B. Servokabel).

Als Ladebuchse können Sie jede Buchse nach Ihren Wünschen nehmen. Wir empfehlen unsere BU.02 zu verwenden (passendes Ladekabel X.450).

Der mechanische Einbau der Platine kann an beliebiger Stelle mit den beigefügten Schrauben, Muttern und Abstandsbolzen erfolgen. Achten Sie beim

Einbau darauf, dass die Leiterbahnen der Platine **keinen Kontakt** zum Fahrerhaus oder Fahrgestell bekommen. **Kurzschlussgefahr!**

Die (2A) Sicherung sichert den Ausgang MVT-07 ab. Der Sicherungswert sollte nur geändert werden wenn Sie ständig, gleichzeitig, viele Verbraucher eingeschaltet haben und die Sicherung zu häufig auslöst. Ein Wert von ca. 4A sollte jedoch nicht überschritten werden.

Ein Überbrücken der Sicherung darf **unter keinen Umständen** (auch nicht kurzzeitig) erfolgen!

### Der Ausgang Fahrtregler ist nicht abgesichert!

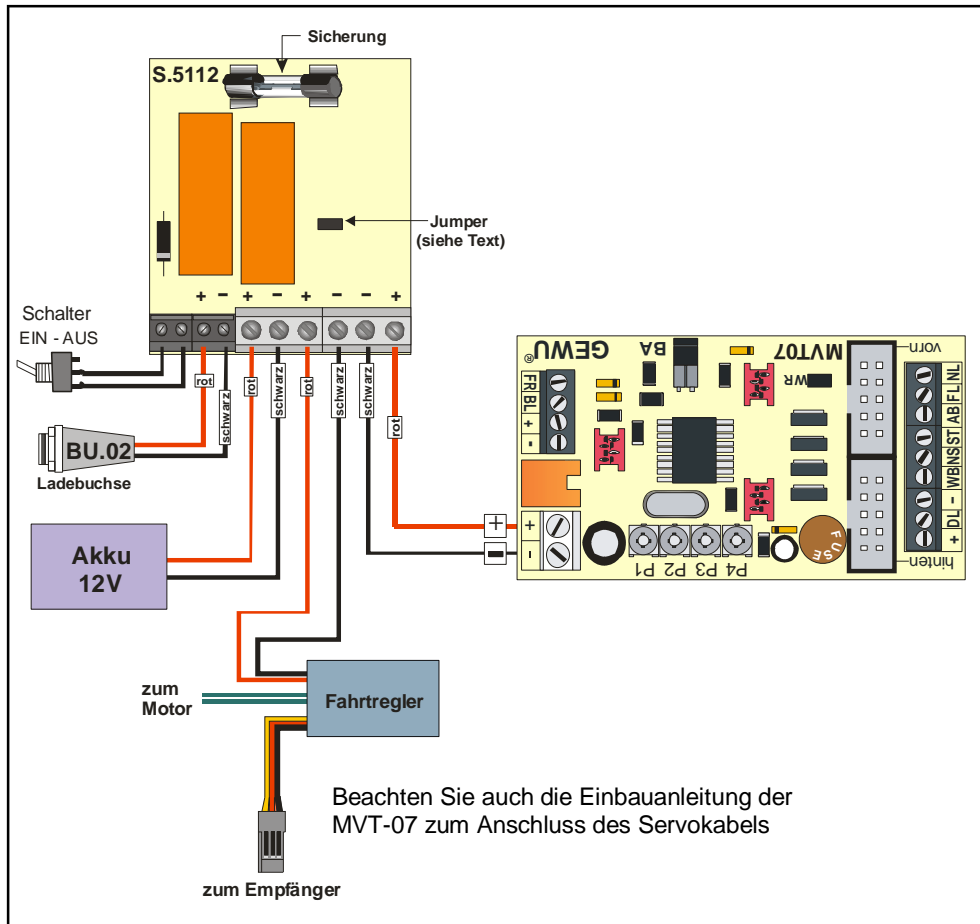
Der Ladestrom über den Ladeeingang darf ca. 1,5A nicht überschreiten. Laden Sie Ihre Akkus nach den Vorschriften des Akku- und Ladegeräteherstellers.

### Hinweis

Auf der Platine befindet sich ein so genannter "Jumper". (siehe Bild) Wenn Sie diesen Jumper abziehen, haben Sie die Möglichkeit den Fahrtregler über einen separaten Schalter ein bzw. auszuschalten. Dies ermöglicht Ihnen nur die Lichtfunktionen Ihres Modells einzuschalten (nicht bei Fahrtreglern mit eingebautem BEC-System). Die Verbindung zur Steckerleiste (nach Abziehen des Jumpers sichtbar) nehmen Sie am besten mit einem Servokabel vor. Der Schalter kann wieder ein Miniaturschalter sein.

### Technische Daten:

Betriebsspannung:	12 Volt =
Leistung:	max. 2x 8 A
Ladestrom:	max. ca. 1,5 A
Sicherung:	2 A



## Hinweis

Es ist sinnvoll, die Anschlüsse Akku und Fahrtregler steckbar zu machen. Dazu benutzen Sie am besten die passenden Gegenstücke zu den meist am Akku und Fahrtregler bereits vorhandenen Steckern.

Wenn der Akku **falsch gepolt** angeschlossen wird liegt die Akkuspannung ebenfalls falsch gepolt an der Ladebuchse an. **Dies kann zu einem Kurzschluss mit Beschädigung von S.5112 sowie Akku führen!!** Aus Sicherheitsgründen sollten Sie Ladebuchsen mit Metallkragen (auch unsere BU.02) isoliert montieren, d.h. die Buchse darf keinen Kontakt zum Rahmen oder Fahrerhaus haben. **Schließen Sie das Ladekabel erst an, wenn die S.5112 ordnungsgemäß funktioniert.**

## Sicherheitshinweise

Die Platine S.5112 hat unser Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten, müssen Sie als Anwender die nachfolgenden Sicherheitshinweise und die Einbauanleitung genau beachten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung der Platine ist der Einsatz in LKW- (Truck-) oder gleichartigen Modellen. Eine andere Anwendung oder Einsatz ist nicht zulässig.

Die Platine muss vor Feuchtigkeit, Spritzwasser und Hitzeeinwirkung geschützt werden.

Die zulässige Umgebungstemperatur, während des Betriebs, beträgt 0-40° Celsius. Dabei sind 0° Celsius die maximal zulässige untere und 40° Celsius die maximal zulässige obere Temperatur.

Die in der Einbauanleitung genannten Spannungsangaben sind unbedingt zu beachten.

Bei Bildung von Kondenswasser darf die Platine erst nach einer Aklimatisierungszeit, die bis zu 2 Stunden dauern kann, eingeschaltet werden.

Die Platine sollte keinen starken Erschütterungen oder Stößen ausgesetzt werden. Es muss eventuell Dämpfungsmaterial verwendet werden. Da sich während des Betriebes Bauteile auf der Platine erhitzen können, darf dieses Dämpfungsmaterial nicht brennbar oder leicht entzündlich sein. Ein komplettes Einwickeln der Platine ist nicht zulässig.

Die Platine gehört nicht in Kinderhände und muss unter Aufsicht eines Erwachsenen angeschlossen und in Betrieb genommen werden.

Wird die Platine in Betrieben oder Ausbildungsstätten eingesetzt, müssen die Unfallverhütungsvorschriften der entsprechen-

enden Berufsgenossenschaften beachtet werden.

Ein Betrieb der Platine in Umgebungen in denen Gase, Dämpfe oder Stäube vorhanden sind ist nicht erlaubt.

Falls eine Reparatur erforderlich ist, darf diese nur im Werk oder von einem Fachmann, unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften, durchgeführt werden.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Das verwenden anderer Ersatzteile kann zu ernsthaften Personen und/oder Sachschäden führen.

Nach dem Betrieb ist die Platine unbedingt von der Versorgungsspannung zu trennen.

Wenn angenommen werden muss, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist so muss die Platine außer Betrieb gesetzt werden und gegen unbeabsichtigtes Einschalten geschützt werden.

Dies kann u.a. durch folgende Punkte notwendig sein:

- ♦ Es sind sichtbare Beschädigungen vorhanden
- ♦ Die Platine funktioniert nicht mehr
- ♦ Teile auf oder an der Platine sind lose oder locker
- ♦ Die Verbindungskabel weisen Schäden auf
- ♦ Sichtbare Isolationsschäden oder Schmorstellen



**Nachdruck und Vervielfältigung nicht gestattet. Technische Änderungen (auch ohne vorherige Ankündigung) behalten wir uns vor. Für Schäden die durch den Einbau und Betrieb unserer Produkte entstehen können wir nicht aufkommen, da ein ordnungsgemäßer Einbau und bestimmungsgemäßer Betrieb von uns nicht überwacht werden kann.**